

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 2-3

Artikel: Talk-Talk
Autor: Wuhrmann, Dieter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Denkprozess

Dies betrifft aber nur jene, die in mancher Talkshow-Szene der wohl eher miesen Art, wo sich Stumpf- mit Schwachsinn paart, ihren Seelenschrott mit lauten wie auch schrillen Worten outen.

Wenn sich also dümmlich schwätzen und mit schlimmen Worten hetzen über Partner und Verwandte, Mutter, Vater, Onkel, Tante, oder einen bösen Chef, kann man oftmals das Gekläff nicht mehr hören und man fragt: Was hat hier warum versagt?

Mancher aber kommt zum Schluss, dass es etwa so sein muss: Nach dem Denkprozess-Brevier spielt sich oben im Revier unter Hirnes harter Schale dieser Vorgang ab: Banale wie auch abgeschmackte Daten werden vorgemischt und warten auf die nahenden Gefühle, beides geht dann in die Mühle.

Dort wird, obschon eingeschränkt, etwas Wissen beigemischt sowie reichlich Vorurteile. Dieser Brei wird eine Weile angereichert mit Neurosen individuell in Dosen, je nach Alter und Geschlecht. Dann wird alles durchgereicht. Hierauf folgen im Interesse der Exzesse Gärprozesse, die das Ganze schön durchgasen, vorbereitend für die Phrasen.

Und so kommt's, ums abzukürzen, bei Talkshows oft zu Geistesfüren!

Dietmar Hoehn



Ideen für «Talkshows» sind immer schwieriger zu finden.

Talk-Fazit

Ich blicke in ein sprechendes Gesicht – unhörend.
Versuchend zu deuten,
was der Mund nicht sagt.
Wünschend zu erfahren,
was im Kopf umhergeht.

Joanna Lisiak

Gebrauchsanweisung für Talkshows

1. Telefon umleiten, Hausglocke stumm schalten
2. Kinder auf den Spielplatz verbannen
3. Tempo- und Chipsvorrat überprüfen
4. Fernseher einschalten
5. Gemütlich im Sessel einkuscheln
6. Verstand ausschalten!

Brigitte Baur

Talk-Talk

Wenn eine Talkshowmoderatorin

- keinen zusammenhängenden Satz sprechen kann
- selten eine Ahnung hat, worum es sich beim Diskussionsthema handelt
- regelmässig im falschen Moment ihr strahlendstes Lächeln zeigt,

muss sie zumindest sehr schön sein.

Klingt doch irgendwie nach Michelle Hunziker ...

Dieter Wubermann